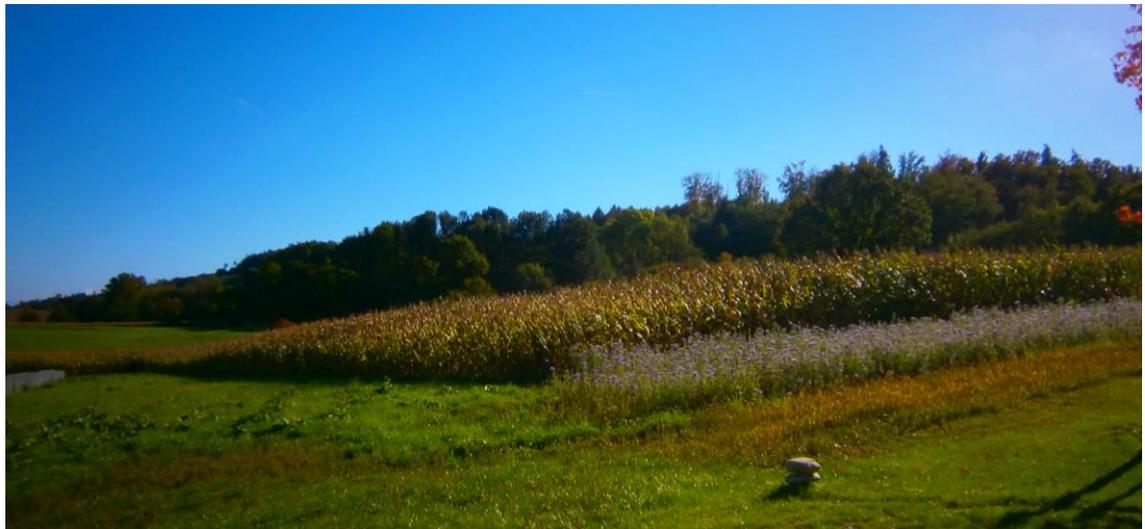


Ökokonto Uhldingen-Mühlhofen - Kompensationsflächen

Erhebungsbogen

1.	Laufende Nr. der Maßnahme	2
2.	Lage der Ausgleichsfläche	Dohle Süd
	Gemeinde/Stadt	Uhldingen-Mühlhofen
	Gemarkung	Mühlhofen
	Flur	0
	Flst.Nr.	432 (anteilig)
	Fläche in m ²	ca. 10.600 m ² (gesamt), Restfläche GE „Im Ried II“ 3.900 m ²

2.1 Übersichtslageplan (TK 1:25.000), TK-Nr. 8221



2.2 Flurkartenausschnitt & Schutzgebiete



Legende	
<input checked="" type="checkbox"/> ↑ ↓ ×	Landschaftsschutzgebiet
<input checked="" type="checkbox"/> ↑ ↓ ×	Vogelschutzgebiet
<input checked="" type="checkbox"/> ↑ ↓ ×	FFH-Gebiet
<input checked="" type="checkbox"/> ↑ ↓ ×	Biotop
Kartierungstyp	
	Offenlandkartierung
	Waldbiotopkartierung
<input type="checkbox"/> ↑ ↓ ×	Hintergrundkarte
<input checked="" type="checkbox"/> ↑ ↓ ×	Digitales Orthophoto



3. Kompensationsmaßnahme

3.1 Kurzbeschreibung

3.1.1 Zustand der Fläche vor eingeleiteter Biotopentwicklung

Die Ackerfläche ist Bestandteil des Flst. Nr. 432 und grenzt südöstlich an das Wohngebiet „Dohle Süd“ an. Die Fläche wird intensiv landwirtschaftlich genutzt (Maisanbau) und weist keine wertgebenden Arten auf.

Innerhalb der Fläche befinden sich die nach § 30 BNatSchG/ § 32 NatSchG geschützten Biotope „Feldhecken im 'Mähried' südlich Mühlhofen“ (Nr. 182214357735) und „Feuchtgebiet 'Im Mähried' südlich Mühlhofen“ (Nr. 182214357734). Letzteres setzt sich aus mehreren Feuchtbiotopen zusammen, darunter eine gegenüber Stoffeinträgen empfindliche Sickerquelle. Ein Teil der Feldhecken sowie das Feuchtgebiet grenzen direkt an eines der Teilgebiete des LSG „Bodenseeufer“ (Nr. 4.35.031).

3.1.2 Biotopwert der Fläche

Aufwertung Schutzgut Biotope

Ermittlung gemäß gemeinsamen Bewertungsmodell der LKR BO, RV, SIG

Bestand:				
Biotoptyp	Nr.	Fläche m²	Biotopwert	Biotopwert gesamt
Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation	37.11	10.600	4	42.400
Summe Bestand:		10.600		42.400

Planung:				
Biotoptyp	Nr.	Fläche m²	Biotopwert	Biotopwert gesamt
Fettwiese mittlerer Standorte	33.41	10.600	13	137.800
Summe Planung:		10.600		137.800
Aufwertung durch Maßnahmen K1:				95.400

Aufwertung Schutzgut Wasser

Die Umwandlung einer intensiv genutzten Ackerfläche in extensives Dauergrünland bewirkt eine Verringerung der Stoffeinträge in den Boden und wirkt sich zusätzlich positiv auf die Grundwassergüte aus. Durch die Aufgabe der wendenden Bodenbearbeitung und den Verzicht auf intensive Düngung werden störende Eingriffe minimiert. Die Maßnahme bewirkt eine signifikante Verringerung der Stoffeinträge in das empfindliche Biotop der Sickerquelle.

Aus diesem Grund wird die Pufferfunktion auf einem 10 m breiten und ca. 30 m langen Streifen nördlich des Feuchtgebiets zusätzlich zur Biotopaufwertung angerechnet.

Pufferflächen gegen Stoffeinträge: 10 m x 30 m = 300 m² x 3 ÖP = **900 Ökopunkte**

Gesamtbilanz: 137.800-42.400= 95.400+ 900 = **96.300 Ökopunkte**

Die Umsetzung der Maßnahmen führt zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung von insgesamt **96.300 Ökopunkten**, die ins Ökokonto der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen eingestellt werden können.

3.1.3 Kurzbeschreibung der Kompensationsmaßnahme

K1: Umwandlung von Acker in extensives Grünland

Einsatz von autochthoner Saatgutmischung für extensiv genutztes Grünland (z.B. RSM 8.1) auf ca. 10.600 m² des Flst. Nr. 432. Saatstärken 3-5 g / m². Versuch einer Ausmagerung durch Dreischnittnutzung ohne Düngung über einen Zeitraum von ca. 5 Jahren. Weitere Bewirtschaftung durch Zweischnittnutzung (Heu- und Öhmdschnitt), in besonders wüchsigen Jahren kann ein dritter Schnitt im Herbst praktiziert werden (1. Schnitt witterungsabhängig Mitte Juni, 2. Schnitt frühestens 6 Wochen später). Abfuhr des Mähgutes.

Optional: Wiedervernässung und Entwicklung einer Nasswiese

Im Bereich des geschützten Feuchtbiotops Nr. 182214357734 besteht zusätzliches Aufwertungspotential, indem durch eine Veränderung des Wasserregimes der Entwässerungsgräben am Böschungsfuß und innerhalb des Biotops die Entwicklung einer Nasswiese durch Wiedervernässung ermöglicht wird. Der Umfang der Maßnahme ist noch zu prüfen.

3.1.4 Entwicklungsziel

Erhalt bzw. Schutz von bestehenden und Schaffung von neuen struktur- und artenreichen Lebensräumen. Erhöhung der Artenvielfalt und der Vernetzungs- und Lebensraumfunktion von Biotopen.

3.1.5 Kompensationsmaßnahme primär für das Schutzgut/die Schutzgüter

Wasser, Boden, Pflanzen und Tiere, Landschaftsbild

3.1.6 Aussagen der Landschaftsplanung (Landschaftsplan, Biotopvernetzung, Gewässerentwicklungsplan, sonstige grünordnerische Gesamtkonzeption)

Flächennutzungsplan Gemeindeverband Meersburg (2011), Kartenblatt West:

- Die Fläche befindet sich im Bereich des potentiellen Flächenpools (nachrichtlich aus dem LP 2020 des GV Meersburg übernommen).

Landschaftsplan 2020 (GV Meersburg 2011), Kartenblatt West:

- Erhalt von Streuobstbeständen
- Nachpflanzung und Pflege von Streuobstbäumen

3.1.7 Rechtliche Sicherung

Fläche im Besitz der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

3.2 Ausführliche Maßnahmebeschreibung (siehe Anlage)

3.2.1 Zustand der Fläche mit Bewertung der Fläche vor eingeleiteter Biotopentwicklung

3.2.2 Beschreibung der Kompensationsmaßnahme

3.2.3 Besondere Entwicklungsziele

3.2.4 Funktion innerhalb eines grünordnerischen Gesamtkonzepts (ggf. Begründung für ein Abweichen)

3.3 Praktische Umsetzung

3.3.1 Die Ausführung der Maßnahme erfolgt durch

eine fachkundige Firma im Auftrag der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

3.3.2 Nach Fertigstellung längerfristig notwendige Pflegemaßnahmen bzw. Nutzungen

3.3.3 Die Pflegemaßnahmen werden ausgeführt durch

4. Sonstige Anmerkungen

Datum

Unterschrift (Gemeinde)

5. Einbuchung

Anerkennung als Ausgleichsmaßnahme

Datum

Unterschrift (untere Naturschutzbehörde)

6. Abbuchung (Mehrfertigung zur Kenntnis an Landratsamt Bodenseekreis)

6.1 Bezeichnung des Verfahrens in dem die Kompensationsmaßnahme (ggf. Teilfläche) Verwendung findet

B-Plan GE „Im Ried II“

6.2 Biotopwert zum Zeitpunkt der Verwendung

36.000 Ökopunkte (inkl. Aufwertung durch Pufferstreifen)

Biotopwertzuwachs

(bei Teilfläche siehe jeweils Flurkarte/Flächenangabe)

6.3 Abbuchung aus dem Ökokonto am

6.4 Restfläche (siehe beiliegende Flurkarte) in m²

Datum

Unterschrift (Gemeinde)

22.05.2014

Datum

N. Modi, 365° freiraum + umwelt

Bearbeiter, Planungsbüro